

Militärhistorischer Arbeitskreis

Bonn - Rheinbach

Brigadegeneral a.D. Joachim Behne

53340 Meckenheim, den 11.03.2022
Marienburger Str. 20

An die Mitglieder des Militärhistorischen Arbeitskreises

Rundschreiben 02-2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit laden wir zu den Vorträgen im April und Mai ein.

Die **Auflagen** dazu im Zusammenhang mit **Corona** finden Sie am Schluss dieses Schreibens.
Bitte beachten Sie die Termine für die **Anmeldung** zu den Vorträgen.

**Am Montag, dem 04. April 2022, 19.00 Uhr, hält im Hotel Görres in Villip
Herr Oberst a.D. Hans-Wilhelm Möser den Vortrag:**

Karl der Große

Wir hören zu Beginn von Karls Herkunft und seinem Herrschaftsantritt nach dem Tod des Vaters. Der Vortrag berichtet dann von dem Ausmaß und der Verwaltung des Frankenreiches, lässt aber die Familienverhältnisse Karls aus, die zwar sehr interessant wären, aber den Rahmen dieses Vortrags sprengen würden.

Nach diesem mehr menschlichen Nahkampf wendet sich der Vortrag den Kriegen Karls zu, die er vor allem gegen die Sachsen, gegen die Mauren auf der iberischen Halbinsel und gegen die Awaren in der ungarischen Ebene führte.

Es folgen die Bildungsreform Karls, die große Teile des antiken Erbes rettete, und eine Reorganisation des Frankenreiches.

Schließlich werden die Kaiserkrönung Karls geschildert, die Hintergründe hierzu und die Auswirkungen der dabei geschaffenen Umstände, ehe sich der Vortrag Karls Verhältnis zur Kirche ganz allgemein zuwendet.

Zum Schluss wird eine kurze Bilanz gezogen, was an ihm bemerkenswert ist und was von ihm bleibt.

**Am Montag, dem 02. Mai 2022 hält Herr Oberstleutnant a.D. Wolfram Günter Heydel:
im Hotel Görres in Villip den Vortrag:**

Der Zug der Kimbern, Teutonen und Ambronen

Der Zug der Kimbern, Teutonen und Ambronen ist Teil einer Jahrhunderte andauernden Ausdehnungsbewegung der Germanen, auch wenn Übervölkerung und letztendlich eine Sturmflut riesigen Ausmaßes zwischen 130 und 120 v. d. Ztr. der unmittelbare Grund war, dass große Teile dieser Volksstämme ihre angestammte Heimat in Jütland verlassen mussten, um neues Siedlungsland zu gewinnen. Obwohl nicht alle Einzelheiten dieses Zuges durch Mittel – und Westeuropa bekannt sind, so geben uns doch dokumentierte Jahreszahlen einigermaßen Aufschluss über den Ablauf.

Aus diesen Jahreszahlen und Festpunkten ergibt sich ein Marschweg von ca. 9.000 Km, eine ungeheure organisatorische und logistische Leistung unter den damaligen Prämissen, zumal die Volksstämme mit all ihrer beweglichen Habe, teilweise auch mit Frauen und

E-Mail: JoachimBehne@t-online.de, Tel.: 02225/947041, Fax 02225/946465, Mobil: 0171/2430092

Weitere Ansprechpartner: Oberstlt. a.D. M.A. Bernhard Wacker (wacker-meck@t-online.de) Tel 02225-15734 und Oberst a.D. Henning Föls (henning.foels@web.de), Tel 02225-3597. Oberst a. Konrad Menny (konrad.menny@t-online.de), Tel 02226-13615

Konto des Arbeitskreises: Joachim Behne Militärhistorischer Arbeitskreis, DE86370502990072003226

Kindern sowie ihrem Vieh unterwegs waren. Sie mussten unbekannte und teilweise unwirtliche Landschaften wie z. B. die Alpen queren. Es mussten Flüsse überwunden und gleichzeitig die ständige Versorgung dieser Massen sichergestellt werden. Daneben waren Überwinterungsräume zu erkunden, Durchzugsrechte zu verhandeln und darüber hinaus auch noch Schlachten zu schlagen.

Die Quellenlage zu diesem Zug ist gering. Sie fußt im Wesentlichen auf den Erkenntnissen des Zeitgenossen und Universalgelehrten Poseidonios von Apamea (Syrien) 135 – 51 v. d. Ztr., der in Rhodos lehrte. Seine umfangreichen Schriften sind verschollen. Angaben daraus werden jedoch von einer ganzen Reihe römischer und griechischer Historiker zitiert.

Durch diesen Zug kam es zum ersten massiven gewaltsamen Zusammenstoß zwischen Römern und Germanen, der die Grundfesten des römischen Staates nach einer Reihe verheerender Niederlagen erschütterte und Rom die große Gefahr vor Augen führte, die aus dem Norden drohte.

Was war nun das strategische Ziel des Zuges dieser drei Volksstämme? Nur daraus ist zu erkennen, ob die Bewegungen und Schlachten in einem inneren Zusammenhang standen und bewusst geleitet wurden oder ob der Zug sozusagen ein „Umherstolpern“ war. Archäologische Hinterlassenschaften sind, wie bei einer Wanderung üblich, kaum vorhanden.

Nun, das ursprüngliche Ziel des Zuges scheint nach den Quellen festzustehen. Die drei Volksstämme kämpften um eine neue Heimat, da sie die alte durch den Einbruch des Meeres verloren hatten. Aber rechtfertigt die Suche nach Siedlungsland einen Zug kreuz und quer durch Europa? Der Zug dieser Völker muss gleichzeitig auch im Zusammenhang mit den bereits andauernden römisch-keltischen sowie den keltisch-germanischen Auseinandersetzungen gesehen werden.

Der Referent wird im Rahmen seines Vortrages versuchen, Konzept und Strategie des Zuges herauszuarbeiten.

Maßnahmen zum Schutz vor Corona-Infektionen.

Seit dem 10. März gilt eine neue Corona-Schutzverordnung des Landes NRW.

Auszüge daraus:

2G+ in der Gastronomie

Die Zugangsbeschränkung auf immunisierte Personen, die zusätzlich über einen aktuellen Test verfügen müssen, galt bislang bei der Sportausübung in Innenräumen, in Schwimmbädern und bei Wellnessangeboten. Ab dem 13. Januar 2022 gilt die Regel darüber hinaus auch in der Gastronomie, sofern sich die Nutzung nicht auf das bloße Abholen von Speisen und Getränken beschränkt. Hier müssen auch immunisierte Personen daher zukünftig zusätzlich einen aktuellen, negativen Schnelltestnachweis, der nicht älter als 24 Stunden ist, mit sich führen.

Ausnahme von der Testpflicht für geboosterte oder genesene Personen

Die zusätzliche Testpflicht in Bereichen, in denen 2G+ gilt, entfällt für immunisierte Personen, die zusätzlich zur vollständigen Grundimmunisierung (gemäß Bundesrecht) entweder über eine Auffrischungsimpfung verfügen oder in den letzten drei Monaten von einer Infektion genesen sind. Die Ausnahme gilt für alle Anwendungsbereiche von 2G+, also auch etwa für den Sport in Innenräumen. Sie gilt unmittelbar ab Erhalt der Auffrischungsimpfung.

Soweit der Text des Landes NRW. Rückfragen können auf der Internetseite www.land.nrw geklärt werden.

Anmeldung zum Vortrag

Für beide Vorträge ist eine Anmeldung erforderlich.

Diese Anmeldung ist schriftlich (Mail, Papier, Fax) zu richten an:

Oberst a.D. Konrad Menny, Königsberger Straße 11, 53913 Swisttal Morenhoven, konrad.menny@t-online.de, Fax 02226-903727. Für Rückfragen Tel 02226-13615.

In der Anmeldung müssen die obengenannten Punkte **bestätigt** werden.

Die entsprechenden Dokumente sind am Vortragsabend mitzuführen.

Termin für die Anmeldung für den Vortrag am 04. April: 03.04.2022

Termin für die Anmeldung für den Vortrag am 02. Mai: 01.05.2022

Vorschau:

- 13. Juni 2022
Kapitän z.S. a.D. Uwe Dirks:
Der Kriegseintritt der USA 1917
- 04. Juli
Dr. med. Reinhard Erös
Quo vadis Afghanistan?-Die politische und soziale Lage nach dem Abzug der westlichen Truppen
- 01. August 2022
Oberstleutnant a.D. Uwe Pilz:
Die Schlacht an der Brucker Mühle; Vorbereitung zur **Tages-Exkursion am 20. August**
- 20. August 2022
Tages-Exkursion am 20. August zur Brucker Mühle. Die Brucker Mühle ist eine historische Mühlenanlage an der Ohm, am südöstlichen Fuß des Amöneburger Felsens in Mittelhessen. Während des Siebenjährigen Kriegs fand an der Brucker Mühle am 21. September 1762 eine der Entscheidungsschlachten statt.
- 05. September 2022
Oberst a.D. Henning Föls:
Kriegsgefangenschaft im Zweiten Weltkrieg

Im weiteren Verlauf des Jahres vorgesehene Vortragstermine:

10. Oktober,
7. November und
5. Dezember.

Vorgesehene Themen:(Arbeitstitel):

- Die Bundeswehr in Mali,
- Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland im I. Weltkrieg,
- Die Schlacht bei Wörth am 6. August 1870.

Beiträge für das künftige Programm des Arbeitskreises

Wir möchten unsere Mitglieder bitten, Beiträge für 2023 anzubieten. Neben eigenen Angeboten für Vorträge oder Exkursionen kommen auch Anregungen für externe Referenten infrage. Auch Besuche von Museen oder Ausstellungen sind denkbar. Wir vertrauen auf die Kreativität und Einsatzfreude unserer Mitglieder.

Vor Jahren gemachte Angebote sollten noch mal bestätigt werden.

Überlegungen zur Neugestaltung unserer Website MHAK.

Wie am vergangenen Vortragsabend erläutert, werden zurzeit Überlegungen angestellt, unsere Website neu zu gestalten. Zunächst einmal sind die einleitenden Texte zu aktualisieren und zu straffen. Ein neues Design könnte auf den Besucher attraktiver wirken. Ein zentraler Punkt ist jedoch, dass ein Großteil des Inhalts passwortgeschützt und damit Besuchern gegenüber nicht zugänglich ist. Unsere Website könnte aber dazu dienen, neue interessierte Mitglieder zu

gewinnen. Wir sollten also möglichst unseren Passwortschutz aufheben. Das entscheidende Problem dabei sind die **Vortragstexte**, die dann offen zugänglich wären. Diese Vorträge sind jedoch unter der Prämisse entstanden, dass sie nur für uns intern geschrieben wurden und nicht einer allgemeinen Öffentlichkeit zugänglich sind. Wir haben dabei auch akzeptiert, dass ganze Passagen unter Umständen aus anderen Texten übernommen wurden. Insofern sind wir den Autoren gegenüber verpflichtet, diesen Schutz nicht willkürlich zu ändern.

Eine Alternative zur Veröffentlichung von ganzen Vortragstexten könnte es sein, die **Kurzfassung der Vorträge**, wie sie in den Einladungen enthalten sind, in unsere Website aufzunehmen. Ein Besucher unserer Homepage kann sich vom Arbeitskreis dann vor allen Dingen ein gutes Bild machen, wenn er sieht, was wir in den letzten Jahren gemacht haben. Die oben genannten Probleme treten hier nicht auf. Ein Passwortschutz ist hier nicht erforderlich. Interessenten von außerhalb könnten bei speziellem Interesse für bestimmte Themen sich bei uns melden; wir würden sie an den verantwortlichen Referenten weiterleiten. Der kann dann entscheiden, was er an Unterlagen zur Verfügung stellt.

Auch die **Foto-Galerie** ist zurzeit passwortgeschützt. Es ist zu überlegen, ob man die Fotos, bei denen Personen allzu sehr im Vordergrund stehen, entfernen soll. Dann könnten die Fotos, bei denen mehr Objekte wie Denkmäler, Gebäude usw. das Motiv bilden, und Personen nur soweit unvermeidbar auftauchen, weiterhin veröffentlicht werden.

Wir bitten unsere Mitglieder, sich zu äußern.

An die Bitte, während der Vorträge **keine Mahlzeiten** einzunehmen, wird erinnert.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

